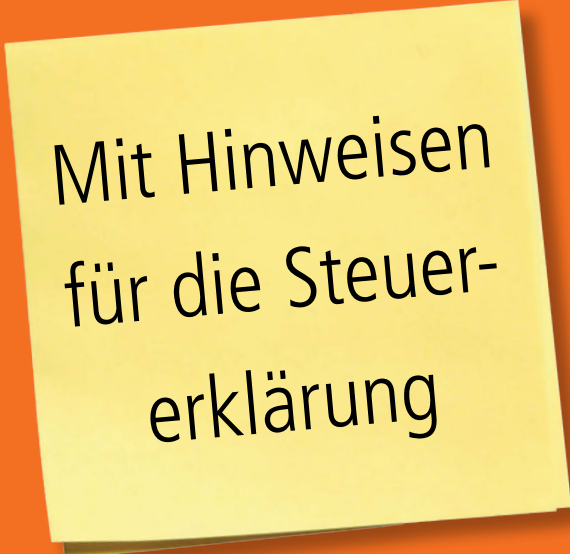


Lohnsteuer Grundbegriffe 2016

Von A

wie Altersentlastungsbetrag
bis Z

wie zumutbare Belastung



Mit Hinweisen
für die Steuer-
erklärung

Impressum

Herausgeber:
DGB Bundesvorstand
Abteilung Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
www.dgb.de

verantwortlich:
Vorstandsbereich 03, Stefan Körzell

erarbeitet von:
Hans W. Fröhlich

Redaktion:
Hans W. Fröhlich
Raoul Didier

Fragen bitte an:
raoul.didier@dgb.de

Layout:
Manuela Schmidt

Druck:
PrintNetwork pn / ASTOV Vertriebsges. mbH, Berlin

Stand:
März 2016

Hinweise:
1 Euro Schutzgebühr pro Stück über DGB-Online-Bestellservice

Bestellung von Broschüren und Materialien des DGB bitte über den DGB-Online-Bestellservice:

Link: www.dgb-bestellservice.de

Schriftliche Bestellungen NUR für Bestellerinnen/Besteller ohne Zugang zum Internet:
PrintNetwork pn / ASTOV Vertriebsges. mbH, Stralauer Platz 33 – 34, 10243 Berlin

Vorwort	Seite 5
Altersentlastungsbetrag	Seite 6
Altersvorsorge	Seite 6
Arbeitgeberleistungen	Seite 8
Arbeitnehmerpauschbetrag.....	Seite 10
Arbeitsmittel	Seite 11
Arbeitszimmer	Seite 13
Aufwandsentschädigungen	Seite 13
Ausbildungskosten	Seite 14
Außergewöhnliche Belastungen.....	Seite 16
Behinderung	Seite 17
Bewerbungskosten	Seite 18
Dienstwagen	Seite 18
Doppelte Haushaltsführung	Seite 19
Ehepaare/eingetragene Lebenspartner	Seite 21
Einkünfte	Seite 21
Entfernungspauschale	Seite 22
Freibeträge.....	Seite 23
Fünftel-Regelung.....	Seite 23
Gewerkschaftsbeitrag	Seite 24
Härteausgleich	Seite 24
Haushaltsnahe Dienstleistungen/Handwerkerleistungen	Seite 25
Kinder	Seite 26
Kirchensteuer	Seite 31
Kleinunternehmer	Seite 32
Kranken- und Pflegeversicherung.....	Seite 33
Krankheitskosten.....	Seite 34
Ländergruppeneinteilung	Seite 35
Lohnersatzleistungen.....	Seite 35
Lohnsteuerermäßigung.....	Seite 36
Lohnsteuerklassen	Seite 37
Midijobs	Seite 40
Minijobs.....	Seite 41
Pflegekosten	Seite 42
Reisekosten	Seite 43
Rentenbesteuerung	Seite 46
Solidaritätszuschlag	Seite 49
Sonderausgaben	Seite 50

Sonstige Einkünfte	Seite 50
Spenden	Seite 50
Steuerberatungskosten	Seite 51
Steuerbescheid	Seite 51
Steuererklärung	Seite 52
Steuerfreie Zuschläge.....	Seite 55
U mzugskosten.....	Seite 55
Unterhalt.....	Seite 56
V ermietung	Seite 57
Vermögenswirksame Leistungen (VL)	Seite 57
Versicherungsbeiträge	Seite 58
Versorgungsfreibetrag	Seite 59
Vorsorgepauschale	Seite 59
W erbungskosten	Seite 60
Z insbesteuerung.....	Seite 60
Zumutbare Belastung.....	Seite 61

Tabellenanhang

Altersentlastungsbetrag	Seite 62
Altersvorsorgeaufwand	Seite 63
Grenz- und Durchschnittssteuersätze 2015.....	Seite 63
Pauschbeträge für Verpflegung und Übernachtung im Ausland.....	Seite 65
Ländergruppeneinteilung	Seite 74
Lohnsteuerklassenwahl 2016.....	Seite 75
Besteuerung gesetzlicher Renten.....	Seite 80
Besteuerung privat finanzierter Renten.....	Seite 82
Versorgungsfreibetrag für Pensionäre mit Zuschlag	Seite 83
Sozialversicherungsbeiträge vom Bruttolohn 2015/2016.....	Seite 84
Versicherungsgrenzen 2015/2016.....	Seite 85

Register	Seite 86
-----------------------	----------

Vorwort



Stefan Körzell
Mitglied des Geschäftsführen-
den Bundesvorstandes
Deutscher Gewerkschaftsbund

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wegen des gesetzlichen Mindestlohns sind jetzt weniger Menschen auf ergänzende Hartz IV-Leistungen angewiesen, mehr als zuvor müssen nun aber auch Lohnsteuer zahlen. Viele sehen sich daher in diesem Jahr zum ersten Mal mit Steuererklärungsformularen konfrontiert. Gerade Steuerpflichtige mit einem Jahreseinkommen wenig oberhalb des Grundfreibetrags von derzeit 8.652 Euro stecken dabei in einem Dilemma. Einerseits steigt hier der Steuersatz mit jedem zusätzlichem Euro besonders stark an. Andererseits stehen für sie die Kosten professioneller Beratung dennoch oft in keinem Verhältnis zu möglichen Rückzahlungen des Finanzamts. Deshalb freut es mich besonders, dass die *Lohnsteuer Grundbegriffe 2016* als Hilfe zur Selbsthilfe, neben den Beratungsangeboten der DGB-Gewerkschaften, gerade auch für Bezieher des Mindestlohns eine Lücke schließen. Aber nicht nur hier zeigt sich der Nutzen einer Gewerkschaftsmitgliedschaft. Auch das Mindestlohngesetz selbst wäre ohne den dafür fast zehn Jahre geführten Kampf der Gewerkschaften heute längst noch nicht Realität. Und erste Zahlen belegen: Es ist ein großer Erfolg!

Während die monatlichen Bruttoverdienste im dritten Quartal 2015 gegenüber dem Vorjahresquartal um insgesamt 2,6 Prozent gestiegen waren, legten sie dort überdurchschnittlich zu, wo Beschäftigte typischerweise bisher stark von Niedriglöhnen betroffen waren. So stiegen beispielsweise die nominalen Löhne und Gehälter von Ungelernten in einzelnen Wirtschaftszweigen um mehr als 10 Prozent.

Nicht bewahrheitet haben sich die düsteren Prophezeiungen, die die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns seinerzeit auch begleiteten. Von eingetrübten Wachstumsperspektiven war die Rede, dass mehr als eine halbe Million Menschen ihren Arbeitsplatz verlieren und die Unternehmenspleiten zunehmen würden. Im Gegenteil: Wegen der deutlich gestiegenen Kaufkraft trug die Binnennachfrage überdurchschnittlich zum Wirtschaftswachstum bei. Die Unternehmensinsolvenzen erreichten den niedrigsten Stand seit anderthalb Jahrzehnten und gegenüber dem Vorjahr waren über 700.000 Menschen mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies ist auch dem gesetzlichen Mindestlohn zu verdanken. Einen Hinweis hierauf bietet der deutliche Rückgang der ausschließlich geringfügig Beschäftigten. Mehr als die Hälfte dieses Abbaus sei dadurch zu erklären, dass die betroffenen Personen direkt in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung übergegangen seien, konstatiert ein Bericht für das Bundesarbeitsministerium und weist darauf hin: „Dieser Rückgang war in Branchen und Regionen mit niedrigem Lohnniveau am höchsten.“

Damit Mindestlohnbeziehern, wie tariflich entlohnten Beschäftigten, künftig mehr von ihren Lohnerhöhungen übrig bleibt, wird es für den DGB nun darum gehen, dass der starke Anstieg des Steuersatzes oberhalb des Grundfreibetrages gedämpft wird. Ob für ordentliche Löhne, gerechte Steuern oder eine gute Beratung: Gewerkschaften lohnen sich!

Mit herzlichem kollegialem Gruß

Stefan Körzell

Ende des Auszuges aus der Broschüre:

Lohnsteuer Grundbegriffe 2016

Von A wie Altersentlastungsbetrag bis Z wie zumutbare Belastung · DGB20027

Bestellung der Broschüre bitte über das DGB-Online-Bestellsystem: Link: www.dgb-bestellservice.de

Beitrittserklärung in eine Gewerkschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes



Der Mitgliedsbeitrag beträgt in der Regel ein Prozent des Bruttoeinkommens.
Stark vergünstigte Beiträge gibt es für Studierende, Arbeitslose und Rentner.

Weitere Infos unter: www.dgb.de/service/mitglied-werden

.....
Name Vorname

.....
Straße Hausnummer

.....
PLZ / Wohnort Geburtsdatum

.....
Nationalität Geschlecht

.....
Telefon E-Mail

.....
Beruf / Studienrichtung Beschäftigung bei / Hochschule

.....
Ort der Beschäftigung / Ausbildung / des Studiums Branche / Wirtschaftszweig

Beruflicher Status

- Arbeiter/in Angestellte/r Beamtin/Beamter Auszubildende/r Student/in Sonstiges

.....
Monatl. Bruttoeinkommen (zur Berechnung des Mitgliedsbeitrages)

.....
Geldinstitut

.....
Konto-Nr. / IBAN (Bankleitzahl)

.....
Datum Unterschrift

Die in obigem Formular gemachten Angaben berechtigen die zuständige Gewerkschaft, diese Daten zur Erledigung der im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Aufgaben (Mitgliederbestandsverwaltung, Mitgliederinformation sowie Beitragseinzug) im erforderlichen Umfang elektronisch zu verarbeiten. Die Datenweitergabe an die zuständige Gewerkschaft erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und erfolgt in einem verschlüsselten Verfahren.

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft
meinen satzungsgemäßen Beitrag bei Fälligkeit von meinem angegebenen Konto per Lastschrift abzubuchen. Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Einlösungsverpflichtung. Die vorstehende Einverständniserklärung sowie die Lastschriftbevollmächtigung kann ich nur gegenüber der oben genannten Gewerkschaft widerrufen.

Bitte ausfüllen, unterschreiben und an den DGB-Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin senden oder faxen an 030-24060655.

DGB Neuerscheinungen

DGB60032	Broschüre:	Schule@Betrieb: Das Schülerbetriebspraktikum
DGB15119	Broschüre:	Verantwortung für das gewerkschaftliche Ganze
DGB24025	Broschüre:	Perspektiven für Flüchtlinge im Handwerk (aus der Reihe: akut)
DGB314001	Broschüre:	Position zu Straße, Schiene und Öffentlichem Personennahverkehr in Hessen
DGB41605	Broschüre:	Arbeitsqualität aus der Sicht von jungen Beschäftigten – 6. Sonderauswertung zum DGB-Index Gute Arbeit (2016)
DGB201053	Broschüre:	Happy Birthday Mindestlohn - Mythen und Wahrheiten über den gesetzlichen Mindestlohn
DGB501016	Broschüre:	DGB-Index Gute Arbeit - Der Report 2015
DGB501015	Broschüre:	Arbeitsbedingte Belastung und Beanspruchung – Wie die Beschäftigten den Zusammenhang beurteilen
DGB60031	Broschüre:	Gute Bildung für gute Arbeit und gesellschaft- liche Teilhabe
DGB41599	Broschüre:	Durchblick beim Berufsbildungsgesetz – Die Novellierung des BBiG 2015/16 und die Forde- rungen der Gewerkschaftsjugend
DGB41598	Broschüre:	Ausbildungsreport 2015
DGB21366	Broschüre:	Werkverträge (Broschüre) - Missbrauch stoppen, Gute Arbeit durchsetzen

Bestellung von Broschüren und Materialien des DGB
bitte über den DGB-Online-Bestellservice
Link: www.dgb-bestellservice.de

Schriftliche Bestellungen NUR für
Bestellerinnen/Besteller ohne Zugang zum Internet:
PrintNetwork pn / ASTOV Vertriebsges. mbH
Stralauer Platz 33 – 34 · 10243 Berlin